

München

Pakt ohne Milliarde

Bund gibt keine Zusage für die Finanzierung der Stammstrecke

Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) konnte sich bislang bei den Verhandlungen zum Fiskalpakt zwischen Bund und Ländern am Sonntag offenbar mit seiner Forderung nach mindestens einer Milliarde Euro mehr für Verkehrsprojekte in Deutschland nicht durchsetzen. Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil (FDP), der auch stellvertretender Ministerpräsident ist, erklärte am Montag, konkrete Summen seien zunächst nicht festgelegt worden. Dabei hatte Seehofer vor dem Treffen die Zustimmung Bayerns von verbindlichen Zusagen des Bundes abhängig gemacht.

Seehofer wollte mit seiner Forderung nach einer Aufstockung unter anderem dem Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke in München zum Durchbruch verhelfen. Der Bund kann seinen Finanzierungsanteil an dem Milliardenprojekt bislang nicht aufbringen. Selbst wenn Stadt und Freistaat wie neuerdings geplant ein 500-Millionen-Euro-Darlehen vom Münchner Flughafen zurückfordern um das Geld stattdessen in den S-Bahn-Ausbau zu stecken, fehlen noch mindestens 200 Millionen Euro. Die Staatsregierung muss sich jedoch weiterhin mit Absichtserklärungen zufrieden geben. Es gebe die 'klare politische Zusage', den Etat von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) aufzustocken, sagte Zeil. Er sei mit dem Ergebnis dennoch zufrieden. 'Ich bin zuversichtlich, dass da eine vernünftige Summe herauskommen wird', erklärte der Vize-Regierungschef. Seehofer selbst will erst am heutigen Dienstag detailliert zu den Verhandlungsergebnissen für Bayern Stellung nehmen. Mike Szymanski

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Dienstag, den 26. Juni 2012, Seite 39